

Puppy~

Von PegahDouganx3

Eifersucht~

Geschlagene Zehn Minuten wurde Derek nun dabei beobachtet wie er trainierte und gerade Liegestütze machte. Sodass er genervt grollte und der Mensch, der auf dem Sofa saß und ihn penetrant dabei zu sah und jede Muskelbewegung von ihm nicht aus den Augen ließ. Stiles war ein Sportmuffel, was ihn keineswegs störte. Er mochte seinen Menschen so wie er war und er musste zugeben das er es lieber hatte das er als der „Mann“ in ihrer Beziehung gesehen wurde. Stiles war neben ihm auch deutlich magerer und schlagsiger.

Nichts desto trotz hasste er es wenn man etwas von ihm wollte und nicht mit der Sprache rausrückte. Etwas was Stiles nur all zu gut wusste, dies aber aus einem Grundsatz seines Lebens trotzdem Ignorierte. Also ob es der persönliche Auftrag des Menschen war ihn zur Weißglut damit zu bringen. Schließlich wusste der Teenager das er dessen Stimmung und Regungen deutlich wahrnehmen konnte.

Was dadurch das Derek vermutete, dass gerade dieser Bengel sein Gefährte war. Denn er wusste egal wo er war das etwas mit Stiles nicht stimmte. Er hörte immer zu erst den Herzschlag des jüngeren, egal wie viele andere in der Nähe waren. Und die ganzen kleinen Dinge, die ihn dies vermuten ließ.

„Wie lang hast du vor mich anzustarren?“ grummelte er, nach dem er aufstand und zum Sofa lief um vor Stiles stehen zu bleiben. Dieser sah zu ihm auf und zuckte unschuldig mit den Schultern, sodass er eine Augenbraue in die Höhe wandern ließ.

Manchmal nervte dieses Gör ihn einfach nur!

„Stiles!“ knurrte er ernst. Stiles krabbelte mit den Beinen auf das Sofa und stellte sich

darauf um Derek zu überragen und zog diesen an seinem Shirt näher zu sich um ihn an zu grinsen. Etwas wo Derek wusste, das er etwas tun musste was ihn nervte und wozu er gar keine Lust hatte. Jedoch ließ er es erst einmal zu und wartete bis Stiles anfang zu sprechen.

„Scott kommt gleich kurz vorbei“ grinste der Mensch leicht. Derek hob die Augenbrauen und knurrte leise.

„Das war noch nicht alles“ gab der Werwolf genervt zu verstehen.

Stiles ließ sich etwas Hängen, legte die Arme schnell um den älteren damit er nicht weglaufen konnte . Denn das hatte Derek gerade vorgehabt. Schnell küsste er den Werwolf, ehe diese noch ausrasten würde oder sauer wurde.

Derek fragte nicht öfter als zwei mal wenn er etwas wissen wollte. Er hasste es sich zu wiederholen. Er hasste eine Menge wurde ihm in diesem Moment bewusst, aber so war er nun einmal.

„Er will mir nur schnell was vorbei bringen“

„Das da wäre?“ fragte Derek. Stiles machte niemals so einen Aufstand wenn es nur Hausaufgaben wären oder etwas anderes lächerliches kleines.

„Naja~...“ fing der Schüler an. Wurde aber von einem lauten klopfen an der Metalltür unterbrochen, sodass er von Derek abließ und zu dieser rannte um sie mit aller Kraft die er hatte zu öffnen.

Derek sah ihm hinter her und konnte schon von seiner Position aus riechen, was Scott seinem besten Freund da vorbei brachte. Knurrend wollte er schon zu den beiden gehen und sie davon abhalten, doch schien Scott seinen Stimmungswechsel nicht entgangen zu sein, sodass er schnell davon rannte und Stiles verwirrt zurück ließ.

Verärgert grollte Derek auf und sah zu Stiles der die Tür zugezogen hatte und sich mit dem mitgebrachten zu ihm umdrehte.

Ein Hund!

Ein dämlicher kleiner Köter!

Mit finster zusammen gezogenen Augenbrauen wurde das pelzige Tierchen betrachtet und gleich darauf Stiles, der entschuldigend grinste.

„Er ist total süß und es ist wirklich nur für zwei Stunden, Derek“

„Nein!“ kam es sofort von dem Werwolf, der den kleinen Hund immer noch finster betrachtete.

„Komm schon! Derek er wird dir schon nicht im Weg sein und bis dahin kümmer ich mich schon die zwei Stunden um ihn“ versuchte Stiles es noch einmal mit einem Hundeblick.

Fehlanzeige!

Derek war steinhart und schüttelte nur mit dem Kopf, wobei er seine Arme vor der Brust verschränkt hatte. Stiles ließ die Schultern hängen und sah zu Boden.

„Und wenn ich dir verspreche, nie wieder Hundewitze dir gegenüber zu reißen?“ bettelte er jammernd. Derek verdrehte die Augen und seufzte.

Er hatte nichts gegen Hunde. Einzig allein das Verhalten von Stiles gegenüber diesem Vieh nervte ihn. Wenn der Welp da war, war er abgeschrieben.

War er gerade allen ernstes eifersüchtig auf einen Hund?

Derek schüttelte innerlich den Kopf und nickte, sodass Stiles zufrieden grinste und zu ihm ging um ihn auf die Wange zu küssen.

„Danke~“ ein grummeln war die Antwort, als er an dem Werwolf vorbei zum Sofa lief und sich auf den Boden davor setzte um den Hund vor sich auf den Teppich zu setzen.

„Aww~... du bist so niedlich“ schwärmte der Mensch als er dem kleinen, hellen und flauschigen Hund durchs Fell wuschelte.

Angepisst betrachtete Derek sich das Bild und bemerkte erst später wie er mit den Zähnen malte und er bedrohlich anfang zu knurren, sodass Stiles ihn fragend ansah.

„Alles ok?“ fragte dieser mit schief gelegtem Kopf. Derek nickte nur und ging in die Küche um sich etwas ab zu reagieren.

Es war nur ein Hund. Der auch in ein paar Stunden wieder weg sein würde. Wieso nervte ihn diese verblödete Töle dann so? Wenn Stiles einen Hund wollte mit dem er kuscheln kann. Konnte er ihn einfach fragen und er würde seine Wolfform annehmen. Aber das war dem Herrn Stiles wahrscheinlich nicht niedlich genug.

Wieder bemerkte er erst später wie er leise knurrte und sich genervt durch die Haare fuhr. Gut. Was der Köter kann, konnte er schon lang. Mit einem seltsamen Laut ging er zurück zu Stiles und dem Welpen, der sich mittlerweile so sehr an den jüngeren gekuschelte hatte, dass dieser ihn wie einen Teddybären an sich drücken konnte. Der Welpen schlabberte Stiles einmal durch das Gesicht, worauf Derek wieder knurrte.

Gar nicht seine Art, aber Stiles gehörte nun einmal ihm und wenn er das einem dummen Hundewelpen klar machen musste, musste es eben sein. Er ging zum Sofa und stützte sich mit beiden Händen auf die Lehne um die beiden so ausdruckslos wie es ihm gerade möglich war anzusehen.

„Stiles, du weißt schon das Ich zu meiner vollen Alphaform fähig bin?“ es war mehr ein unterdrücktes knurren, als ein richtiger Satz. Er konnte sich in seine volle Wolfform verwandeln, was Stiles wusste!

Er hasste es Stiles teilen zu müssen. Und ein Hund war ja wohl mit die größte Konkurrenz für einen Werwolf. Denn die waren Nie süß. Eher angsteinflößend. Womit er selbst nun keine so großen Probleme hatte, aber eben Stiles gegenüber versuchen wollte zärtlicher zu sein.

Der jüngere ging gar nicht darauf ein und ließ sich von dem Welpen weiter voll sabbern, sodass er knurrend abzog und sich nach oben verzog um dort einfach weiter zu trainieren, bis der Köter wieder weg war.

Und wirklich. Nach zwei Stunden kam Scott wieder zurück und holte den kleinen Hund. Das was er mit Stiles besprach, konnte er nicht ganz verstehen, aber er musste es auch gar nicht denn es ging so wieso nur um das kleine Fellknäul. Denn noch ging er wieder runter um Stiles dabei zu zusehen, wie er die Tür wieder schloss und zu ihm rauf sah.

„Bist du wirklich mal fertig geworden mit dem Training?“ fragte der Mensch neckend, sodass er die Augen verdrehte und zu diesem ging.

Er rümpfte die Nase, als ihm der des Welpen in diese stieg und er ein angewidertes Gesicht zu unterdrücken versuchte. Stiles hingegen hob nur fragend die Augenbrauen.

„Du stinkst!“ beschwerte er sich. Stiles öffnete den Mund fassungslos und sah an sich runter, ehe er wieder zu Derek auf sah.

„Bitte? Und wo nach rieche ich, Rex?“ knurrte Stiles verärgert.

„Nach dieser Ratte, die sich Hund schimpft!“ zischte der Werwolf verärgert und ging in die Küche.

Stiles hob die Augenbrauen und fing an zu grinsen als er dem älteren nach lief.

„Nehme ich gerade richtig an, dass Du, Derek Hale eifersüchtig auf einen Welpen bist?“ Derek schnaubte zur Antwort verächtlich. Sodass Stiles bescheid wusste und leise auflachte als er zu dem Werwolf ging und die Arme um diesen legte und sein Gesicht an dessen Rücken zu pressen.

„Der grummelige, böse Wolf kann ja wirklich Gefühle besitzen“ neckte er den größeren mit einem zufriedenen Lächeln.

„Wäre er sonst mit dem nervigen Quälgeist zusammen?“

Stiles lachte als er nickte.

„Tuchê, Badass!“ Derek schielte zu ihm und seufzte nach einer Weile.

„Scott hat dir den Welpen gebracht, weil du etwas zum halten und kuscheln brauchtest, richtig?“ Stiles zuckte mit den Schultern.

„Ich bin nun mal ein Teenager, der nun einmal Menschlich ist und so was ab und an braucht“ Derek sah zu Boden und nickte leicht.

Er gab Stiles so was nie. Kuscheln war nie angesagt genauso wie alles andere. Händchen halten und so etwas gab es bei dem Werwolf einfach nicht. Er wollte nicht zu viel in das ganze stecken, wenn er so wieso nur wieder verletzt wurde. Er hatte kein Vertrauen mehr. Obwohl er zugeben musste, dass er bei Stiles in keinerlei Weise verletzt oder enttäuscht wurde. Wieso tat er es dann bei dem Menschen? Stiles steckte immer zurück, nur weil er zu stur war um zu bemerken das Stiles ihn nie verletzten würde. Niemals würde Stiles ihm etwas böses wollen und würde immer hinter ihm stehen.

Mit einem leisen seufzen und kurzem zögern legte er vorsichtig, so als ob er Stiles verletzen könne seine Arme auf die von Stiles. Der jüngere war überrascht von der Aktion. Das konnte er nur zu deutlich wahrnehmen. Aber das Gefühl von Glück und Zufriedenheit folgte schnell. Auch wenn es wenig war, das schien Stiles schon zu reichen um glücklich zu sein. Selbst er musste etwas lächeln, aber nur weil Stiles glücklich war.

„Derek?“ rief Stiles zum Schlafzimmer hoch, der nur kurz duschen gehen wollte und einfach nicht mehr zurück kam. Sie wollten zusammen einen Abend am Fernseher verbringen. Einen Abend ohne das Rudel oder irgendwelche Gefahren.

Ungeduldig tippte Stiles mit den Finger gegen das Treppengeländer, ehe er sich auf den Weg nach oben machte und zum Schlafzimmer des Werwolfes lief. Das Bad lag eine Tür davor, sodass er wusste das Derek dort nicht war. Es sei denn Derek zog es vor im dunkeln zu duschen, denn im Bad brannte kein Licht. So ging er ins Schlafzimmer und öffnete vorsichtig die Tür.

„Derek?“ flüsterte er leise, als er den Kopf dann durch den Spalt schob und sich ihm Zimmer umsah.

Sein Blick viel sofort auf das Bett auf dem ein schwarzer Wolf saß und ihn ansah.

Fragend hob er die Augenbrauen und legte den Kopf schief als er in den Raum ging und sich flüchtig umsah, ehe er wieder mit dem Blick an Derek hängen blieb.

„Was ist denn mit dir los?“ fragte er etwas amüsiert, als er zu dem Wolf ans Bett ging und sich etwas vorbeugte um diesen in die Augen sehen zu können.

Der Wolf erhob sich und drückte seine Nase an die Wange von Stiles, der nicht ganz verstand worauf sein Freund hinaus wollte. Derek schnaubte auf und schnappte sich Stiles Kragen mit den Zähnen um diesen auf sein Bett zu ziehen, der erschrocken auf keuchte.

„Derek? Was mach-... oh“ kam es dann von dem jüngeren, als er es endlich bemerkte was der Werwolf wollte.

Lächelnd legte er sich richtig in das große Bett und ließ Derek sich neben ihn legen, sodass er diesem durchs schwarze Fell streicheln konnte. Derek schnurrte sogar wenn er ihn hinter den Ohren kraulte. Leise musste Stiles lachen als Derek knurrte wenn er aufhörte. Sofort nahm er seine Streicheleinheiten wieder auf und drückte sein Gesicht in Dereks Fell.

„Du bist viel besser als alle Welpen der Welt“ lächelte Stiles.

Derek grummelte zufrieden und schleckte Stiles über die Wange, presste sein Nase an Stiles Hals und leckte auch dort drüber. Jede freie Stelle wurde von Derek ordentlich mit seinem Geruch überdeckt, sodass jeder wusste zu wem der Mensch gehörte und wer sich mit diesem anlegte, musste nun einmal dran glauben. Nun gehörte der Junge ihm und das würde er niemals zulassen das sich das änderte. Stiles sollte seine Kuschelstunden mit ihm bekommen genauso wie alles andere, was ihn glücklich machte. Denn Stiles war sein Gefährte und diesen wollte er schützen und glücklich machen egal wie.